



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

11 | 2015 – 3 | 2016



Künstlerische Reise

Ines Schwerd engagiert sich
in der Elisabeth-Weber-Schule



Spannende Storys

Theater für Klein und Groß
in der Winterzeit

10 Jahre ZaPPaloTT

Neues Kindertheaterstück im Januar
und FamilienTheaterFestival im März



AN DER ARCHE UM ACHT

VON ULRICH HUB
FÜR ALLE AB 5 JAHREN
→ AB 29. NOVEMBER 2015
GROSSES HAUS
MAINFRANKEN THEATER WÜRZBURG

Karten: Tel. 0931 / 3908-124 | www.theaterwuerzburg.de



Das nächste **Leporellino**
erscheint am 15. März 2016

Wir wünschen Frohe Weihnachten!



9 Leuchtende Kinderaugen
*ZaPPaloTT und der AuZerirdische
im Januar zu Gast im Theater am
Neunerplatz*



14 Misch' mit!
*Das Projekt „Stadtteil-Checker“
lädt Kids zur aktiven Gestaltung
Würzburgs ein*



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse
Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de

Grafik: Anna Zgraja

Inhalt

Augenschmaus

- 3 Von Affen, Piloten und Kaninchen**
*Finalistenausstellung zum
Meefisch-Wettbewerb noch bis
27. Dezember im Franck-Haus*
- 4 Aarons liebesterle Maus**
*Ines Schwerd engagiert sich in der
Elisabeth-Weber-Schule des SkF*

Lesehunger

- 5 Ausgezeichnet**
*Buch-Tipps von der
Akademie für Kinder- und
Jugendbuchliteratur*

Theaterluft

- 6 Von Peterchens Mondfahrt bis zum Dschungelbuch**
*Theaterprogramm in Mainfranken
bietet Abwechslung für die Kleinen
und Großen in der Winterzeit*
- 10 Einen ganzen Winter lang**
*Die Städtische Kulturarbeit
Bad Neustadt startet in die 15.
Kindertheater-Saison*

Stimmgabel

- 11 Chaos im Zauberwald**
*Im Januar realisiert das
Mainfranken Theater wieder
einmal eine Kinderoper*
- 12 „Hexen, Hexen, überall“**
*Bibi Blocksberg fegt am 2. Weih-
nachtsfeiertag durch das CCW*

Kunterbunt

- 13 Andere Kulturen achten lernen**
*Die International School
Mainfranken beim Winterfest am
28. November kennenlernen*
- 15 Wo geht's denn nach Bethlehem?**
*Die Weihnachtsgeschichte span-
nend erzählt*



Unter 147 Einsendungen wurden 21 Bilderbuchprojekte ausgewählt, die im Rahmen des Meefisch-Wettbewerbes im Franck-Haus bestaunt werden können.

Von Affen, Piloten und Kaninchen

Finalistenausstellung zum Meefisch-Wettbewerb noch bis 27. Dezember im Franck-Haus zu sehen



Das Alphabet fängt mit dem „Affen an“, „Zu den Sternen“, „Schattenspiel“, „Ein Kaninchen im Baumhaus“, „Der Pilot“ sollen sie unter anderem heißen, die ausgedachten Bilderbuchprojekte, die schon in den „Schubladen“ schlummern, also noch nicht veröffentlicht wurden. 21 Illustratoren und Autoren buhlen im Rahmen eines Wettbewerbs mit Finalistenausstellung im Franck-Haus in Marktheidenfeld um den Meefisch, den begehrten Buchillustrationspreis. Ihn

vergift die Stadt Marktheidenfeld in Kooperation mit dem Arena Verlag bereits zum sechsten Mal. Seit 2009 steht der in Würzburg ansässige Arena Verlag der Stadt zur Seite und verpflichtet das Gewinnerbuch in seinem Hause.

Für den Wettbewerb musste eine Jury im Vorfeld aus 147 eingereichten Bilderbuchprojekten 21 auswählen, die zusammen mit Illustrationen und den dazugehörigen Bilderbuchgeschichten zum Vorlesen und Selberlesen noch bis zum 27. Dezember im

Franck-Haus einem breiteren Publikum zugänglich sind.

Zwar entscheidet die Jury über den Gewinner, dessen Bilderbuchprojekt vom Arena

Verlag realisiert wird, aber es gibt auch einen Publikumspreis im Wert von 500 Euro zu erringen. Diesen bestimmen die Besucher der Ausstellung mit ihrer Stimmabgabe bis zum 29. November. Die kindgerecht gestaltete Ausstellung möchte vor allem die Nachwuchsleser zu einer Stimmabgabe anregen. Die Preisverleihung findet zur Midissage am 5. Dezember um 16 Uhr statt.

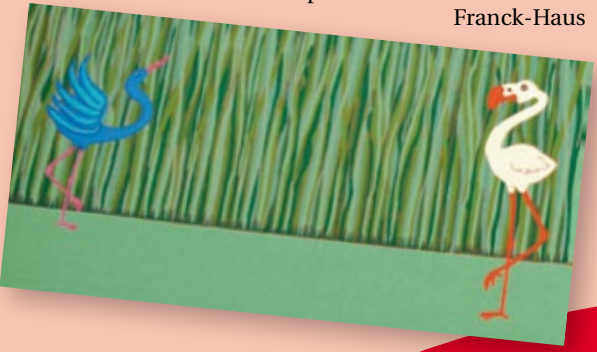
Bei der Jurybeurteilung dienten als Kriterien die künstlerische und grafische Qualität der Illustrationen, die technische Umsetzung sowie die Geschichte

und die Botschaft, die das Bilderbuch hat.

Geöffnet ist die Ausstellung von Mittwoch bis Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

sek

FOTOS: STADT MARKTHEIDENFELD





Marks Bild zeigt den Fußabdruck eines Dinosauriers.



Die Kinder der Elisabeth-Weber-Schule gehen mit Ines Schwerd auf eine Reise der Fantasie.

Aarons liebste Maus

Ines Schwerd engagiert sich in der Elisabeth-Weber-Schule des SkF

Aarons Bilderbuchgeschichte beginnt mit einer Maus. Die ist offensichtlich ganz schön verfressen. Wie alle Mäuse liebt sie Käse. Aber nicht nur das! Aarons Maus nascht auch gerne Bananen. Und noch etwas liebt das kleine Tier: Katzen. Zumindest in eine Katze hat sie sich schrecklich verliebt. Eine Liebe, die ihr zum Verhängnis wird. So zeigt das letzte Bild von Aarons Bilderbuch einen dicken roten Klecks. Diese Liebe ist der kleinen Maus leider schlecht bekommen.

Aaron, elf Jahre alt, besucht die Elisabeth-Weber-Schule in der Zellerau. In dieses Förderzentrum, das vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) getragen wird, gehen Kinder, die in Regelschulen große Schwierigkeiten haben. „Viele machten ungute Erfahrungen mit Erwachsenen“,

sagt Schulleiter Peter Fuchs. Einige haben seelische Probleme, andere leiden an ADHS, wieder andere zeigen starke Verhaltensauffälligkeiten. Schule ist für diese Kinder oft etwas Problematisches. Hier muss man sich dauernd an Regeln halten, ist man in hohem Maße unfrei.

Doch es gibt Unterrichtsstunden, in denen die Kinder ganz so sein dürfen, wie sie sind. Besonders intensiv ist das der Fall, wenn Künstlerin Ines Schwerd an die Schule kommt. Vor einem Jahr war sie schon einmal in ein Kunstprojekt der Elisabeth-Weber-Schule integriert. Heuer gestaltete sie den Schuljahresbeginn mit: „Eine Woche lang begaben wir uns künstlerisch auf eine Reise.“

Das Bilderbuch, das die Kinder am zweiten „Reisetag“ gestal-

teten, war eines von vielen Werken, die innerhalb der Kreativwoche entstanden. Den Auftakt bildete eine Gemeinschaftsarbeit zum Thema „Wetter“. Das hat, ganz logisch, eine große Bedeutung für Menschen, die auf Reisen gehen. Nun war das Wetter zu Beginn der künstlerischen Reise nicht so doll: Es regnete und regnete... Was die Kinder versinnbildlichten, indem sie mit Wattestäbchen lauter kleine blaue Punkte auf eine große Papierbahn tupften. Angetan mit „Fingergummistiefel“ durften sie dann nach Herzenslust auf ihrem Regenbild in imaginären Pfützen herumspatschen. Das machte einen Riesenspaß!

Am 28. November sind einige der Werke, die unter Leitung von Ines Schwerd entstanden, von 14 bis 17 Uhr in der Elisabeth-We-



Im Mittelpunkt von Aarons Bilderbuchgeschichte steht eine Maus, die Bananen liebt.

ber-Schule (Friedrichstraße 28) ausgestellt. Anlass ist der Tag der offenen Tür der benachbarten Heilpädagogischen Tagesstätte des SkF.

Pat Christ

FOTOS: PAT CHRIST, HINTERGRUNDBILD: PIXABAY

Ausgezeichnet!

Magische Geschichte

Was macht ein Buch mit einem Menschen? Wie einst Alice im Wunderland entwindet das Mädchen plötzlich durch ein Tor in eine fremde Welt. Dirk Steinhöfel nimmt die Leser mit in Landschaften von unberührter Schönheit, hinunter in tiefe Brunnen, hinauf zu hohen Gipfeln, durch Feuer, Eis und Wüsten. Jeder der Stationen ist von Büchern begleitet und inspiriert, und Dirk Steinhöfel findet Bilder von großer schöpferischer Kraft, die Magie der Literatur abzubilden. Eine traumhaft künstlerische Reise ins Reich der Fantasie mit grandiosen Bildern von betörender Schönheit. Für alle, die an die Kraft der Wörter glauben!

Dirk Steinhöfel: Die Weltenträumerin. 88 Seiten, Verlag Friedrich Oetinger, 19,99 Euro, ab 8 Jahren

Leichtfüßig

Eben noch war Sommer, doch plötzlich ist über Nacht Herbst geworden und damit beginnt für Jana eine neue Zeit: denn nun ist sie ein Schulkind. Und das bringt einiges an Veränderungen mit sich – etwa einen richtig guten Freund, den Sebastian. Jana hat ein bewegtes Leben, überaus aktive Eltern, eine philosophierende Bauernhof-Tante und eine blaue Giraffe, die sich einen Wirbel angeknackst hat und deswegen einen Gipshals bekommen muss. Jana ist eine Sechsjährige wie sie (buchstäblich) im Buche steht, gekonnt in Szene gesetzt von Sarah Michaela Orlovsky, deren Figuren stets grundsympathisch sind und zusätzlich immer noch das besondere Etwas besitzen. Leichtfüßig und gleichzeitig sprachgewaltig sind diese neuen Vorlesegeschichten der mittlerweile mehrfach ausgezeichneten Jungautorin.

Sarah Michaela Orlovsky: Geschichten von Jana. 124 Seiten, Tyrolia Verlag 2015, 14,95 Euro, ab 6 Jahren



Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Kinderbuch“, „Jugendbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Flügel ausbreiten und fliegen

Marius ist ein kleiner Träumer. Am liebsten ist er bei Opa: Zusammen gehen sie am Strand spazieren, bauen Drachen oder schauen nachts die Sterne am Himmel an. Bei Opa ist er nicht der kleine Maus, wie ihn sein Vater immer nennt, und auch nicht Mucki oder Maas, sondern einfach Marius. Doch auf dem Weg zu Opa, der mitten in den Dünen wohnt, muss Marius an der Klinik vorbei, vorbei an dem Mann mit den großen Händen, der ihn immer so seltsam anschaut. Und der nicht nur ihn, sondern auch seinen Opa zu kennen scheint! Und dann gibt es da noch diesen Jungen, der von allen nur Vogelkacke genannt wird und der Marius auf dem Kieker hat. Marius kommt einer Geschichte auf die Spur, die in Opas Kindheit ihren Anfang nahm und der sich nun Marius stellen muss. Atmosphärisch und einfühlsam erzählt Marco Kunst vom Erwachsenwerden und davon, seine Flügel auszubreiten und zu fliegen!

Marco Kunst: Flieg! 160 Seiten, Gerstenberg Verlag 2015, 12,95 Euro, ab 7 Jahren

Unheimliche Wesen?

Wer erinnert sich nicht? Als wir noch klein waren, nahmen die sonst normalen Gegenstände des Schlafzimmers im Dunkeln Gestalt an. Schatten und Formen verwandelten sich in unserer Fantasie zu Monstern und unheimlichen Wesen. So geht es auch der kleinen Lulu. In der gestreiften Tapete sieht sie einen Tiger, im Stuhl einen Zyklop. Aber Lulu ist ein mutiges Mädchen und eines Nachts stellt sie sich ihrer Angst. Von nahem sieht Tapetentiger gar nicht so gruselig aus und er mag auch Lulus Kekse. Nach vorsichtiger Annäherung und schließlich fröhlicher Feierei mit den Wesen hat Lulu am Ende auch Freundschaft mit der Nacht geschlossen. Rachel Schmitt erzählt diese feine kleine Geschichte mit zweifarbigen Linolschnitt-Bildern, schlicht und schön.

Rachel Schmitt: Lulu und Tapetentiger. 32 Seiten, Jaja Verlag 2015, 16 Euro, ab 3 Jahren

Von Peterchens Mondfahrt bis

Theaterprogramm in Mainfranken bietet Abwechslung für die Kleinen und Großen in der Winterzeit

Wer sich zwischen Lebkuchen und Plätzchen, zwischen Weihnachtsgans und Tannenbaum auch kulturelle Genüsse gönnen möchte, kommt in der Vorweihnachtszeit in den Theatern in und um Würzburg auf seine Kosten.

MAINFRANKENTHEATER
WÜRZBURG

Das **Mainfrankentheater Würzburg** zeigt seinen jungen und jung gebliebenen Zuschauern unter der Regie von Nele Neitzke in diesem Jahr „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub: Mitten in einer unendlichen Landschaft aus Eis und Schnee stehen drei Pinguine. Und langweilen sich. Und streiten sich über Gott, die Welt und Schmetterlinge. Streiten sich so sehr, dass der eine hinter dem nächsten Eisberg verschwindet und schmolzt. Und genau in dem Moment kommt ein Bote. Eine Botin. Eine Taube. Geschickt von Noah. Denn der Regen wird kommen und mit ihm die Sintflut. Und nur auf der von Noah gebauten Arche haben zwei Tiere von jeder Art die Chance, gerettet zu werden. Die zwei Pinguine packen also ihren Koffer, schnappen sich die zwei Tickets für die Arche und wollen gerade abreisen, als der dritte Pinguin zurückkehrt. Da die zwei Pinguine vom schlechten Gewis-



„An der Arche um Acht“ nimmt die Zuschauer mit auf eine lange, tierisch spannende Reise, an deren Ende viele Überraschungen warten.

sen geplagt werden, verstecken sie kurzerhand ihren Freund im Koffer und schmuggeln ihn auf die Arche. Dort hat die Taube als Reiseleiterin nicht nur ein Problem mit blinden Passagieren: „Die beiden Antilopen wollen aus mir unbekanntem Gründen nicht neben den Löwen schlafen. Die

beiden Spechte klopfen Löcher in den Schiffsboden. Die eine Ameise hat ihren Partner verloren und sucht ihn überall.“ So beginnt eine lange, tierisch spannende Reise, an deren Ende viele Überraschungen warten... Das Stück wird vom 29. November bis 6. Januar gespielt.

THEATER
SOMMERHAUS

Das **Theater Sommerhaus**, das sich derzeit leider immer noch auf der Suche nach einer geeigneten neuen Spielstätte befindet, hat in diesem Jahr für sein Weihnachtsstück im Würzburger **Theater am Neunerplatz** eine geeignete Ausweichspielstätte gefunden. Dort spielt das Team um Theaterprinzipalin Brigitte Obermeier „Klaras Engel“, ein Weihnachtsstück von Paul Maar: Der Engel Athanasius möchte gar zu gerne im himmlischen Orchester mitspielen. Leider dürfen das aber nur Engel, die schon ihre Schutzengelprüfung abgelegt haben. Athanasius, der über ein stark entwickeltes Selbstvertrauen verfügt und seine Fähigkeiten ständig überschätzt, erklärt sich sofort dazu bereit. So was, meint er, macht er doch „mit links“. Seine Aufgabe wird es sein, der Familie Eichner in diesem Jahr zu einem rundum schönen Weihnachtsfest zu verhelfen. Alles ging schief beim letztjährigen Weihnachtsfest, das dem Engel Athanasius vorgeführt wird. Die Prüfung wird also nicht einfach sein. Deshalb bittet Athanasius den Oberengel, sich wenigstens der 13jährigen Klara zeigen zu dürfen. Nur sie soll ihn sehen und seine Stimme hören können. Ob das aber eine neuerliche Weihnachtskatastrophe verhindert, ist ab dem 18. November zu sehen.

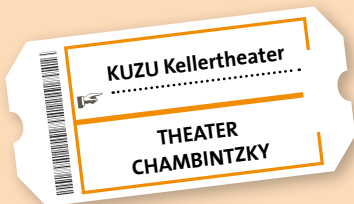
zum Dschungelbuch



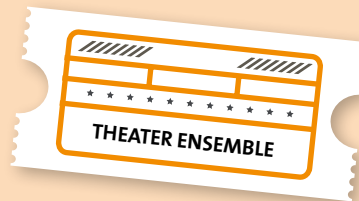
Im Theater Chambinzky sorgt Clown Heini an den Adventssonntagen für Verwirrung.

Job: Karten kontrollieren, sauber machen und Plakate kleben... Aber plötzlich ist kein Artist zu sehen, stattdessen klingelt der Postbote und bringt ein geheimnisvolles Paket. Was soll denn das? - Muss die Zirkusshow etwa ausfallen?

Unter dem Motto „Lichterglanz und Sternentanz“ erzählt Märchenerzählerin Carola Graf am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember um 15 Uhr für Familien mit Kindern ab vier Jahre Geschichten aus ihrem berühmten Märchenkoffer.



Im KUZU-Kellertheater des Würzburger **Theaters Chambinzky** steht in der Vorweihnachtszeit an allen Adventssonntagen (29. November sowie 6., 13. und 20. Dezember) als Matinée jeweils um 11 Uhr Clown Heini mit seinem Zirkus Heini für Kinder ab drei Jahren auf der Bühne. Der Direktor ist hier ein kleines Ferkel, allerdings mit Dokortitel: Direktor Doktor Ferkel. Zauberer, Orchester, sogar ein Karatekämpfer aus dem fernen Lande Ping Pong treten auf und natürlich ist da auch noch Clown Heini. Sein



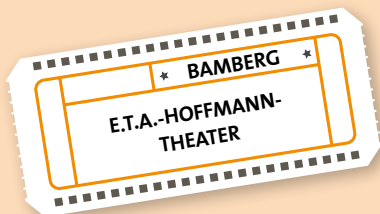
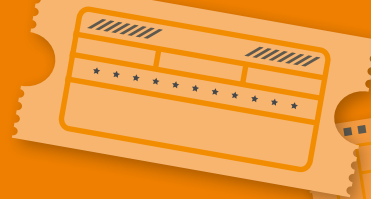
Das Würzburger **theater ensemble** auf dem Bürgerbräugelände nimmt jeweils sonntags vom 13. Dezember bis 31. Januar um 15.30 Uhr seine erfolgreiche Produktion „Das Dschungelbuch“ nach Rudyard Kipling wieder auf und erzählt die Geschichten und Abenteuer von Mogli, dem Menschenkind im Dschungel. Das Menschenkind Mogli wurde einst durch den Tiger Schirkan von seinen Eltern getrennt und lebt seither im Dschungel, wo er als noch sehr kleiner Junge von der Wolfsfamilie aufgenommen und großge-



Geschichten und Abenteuer von Mogli, dem Menschenkind im Dschungel unterhalten im theater ensemble in Würzburg.

zogen wurde. Vater und Mutter Wolf lehrten ihn bereits die wichtigsten Gesetze des Dschungels, um in der rauen Wirklichkeit überleben zu können. Auch von den kleinen Wölfen wurde er als deren Bruder akzeptiert. Um die Erziehung des Jungen perfekt zu machen, helfen Bagira, der Panther, und Balu, der Bär, Mogli jene Fertigkeiten zu erlernen, die im Dschungel notwendig sind. Mit seinen beiden Freunden streift Mogli gerne durch den Wald, in dem er nun ganz zu Hause ist. Shir Khan, der Tiger, hat es aber auf das Menschen-

kind abgesehen und wird alles tun, um Mogli in seine Krallen zu bekommen. Als der Wolfsrat auch noch beschließt, dass Mogli zurück in die Menschensiedlung muss, überschlagen sich die Ereignisse und ein wilder Kampf beginnt... Mogli kann sich mit einer - im wahrsten Sinne des Wortes - zündenden Idee vor Shir Khan retten und beschließt letztendlich doch, zu den Menschen zurückzukehren... eine lustige, rasante und spannende Geschichte über die Kraft der Freundschaft und die Kunst des Loslassens.



Ein Jahr lang hat die kleine Hexe Zeit, um sich auf die Hexenprüfung vorzubereiten.



Das Theater **Schloss Maßbach** zeigt in diesem Jahr, nach der Premiere in Maßbach am 24. November, vom 1. bis 4. Dezember im Theater Schweinfurt „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler. Das Theaterstück erzählt mit Charme und Witz die Geschichte von einer liebenswert-frechen Hexe: Die kleine Hexe hat es gründlich satt, dass die großen Hexen sie nicht ernst nehmen. Wenn sie beweisen kann, dass sie trotz ihrer Jugend – sie ist erst 127 Jahre alt – eine gute Hexe ist, darf sie in Zukunft am großen Hexentanz auf dem Blocksberg teilnehmen. Ein Jahr lang hat sie Zeit, um sich auf die Hexenprüfung vorzubereiten. Im Laufe dieses Jahres erlebt sie mit ihrem Freund, dem Raben Abraxas, eine Menge Abenteuer, bei

denen sie immer nur Gutes hext. Die großen Hexen sind damit aber ganz und gar nicht einverstanden, weil gute Hexen immer nur Böses hexen...

Auch „Peterchens Mondfahrt“ findet seinen Platz im Vorweihnachtsprogramm des Theaters Meiningen, und zwar als Puppenspiel. *mapla*

FOTOS: MFT ULI SPITZNAGEL, KLEINE HEXE © PAUL MAAR, MEININGEN FOTO ED, THEATER ENSEMBLE, ILLUSTRATION: FREEPIK.COM



www.theaterwuerzburg.de
www.theater-bamberg.de
www.das-meinger-theater.de
www.theaterschweinfurt.de
www.theater-ensemble.net
www.chambinzky.com
www.fraenkisches-theater.de
www.theater-sommerhaus.de

Im **Theater Meiningen** gibt es als diesjähriges Weihnachtsmärchen ebenfalls ab dem 5. November „Das Dschungelbuch“ nach Rudyard Kipling in einer Fassung von Saskia Kuhlmann zu sehen.



Im Meinger Theater steht Rudyard Kiplings „Dschungelbuch“ ebenfalls auf dem Weihnachtsprogramm.

Leuchtende Kinderaugen

ZaPPaloTT und der AuZerirdische im Januar zu Gast im Theater am Neunerplatz



Seine magische Zauberei, verbunden mit charmanter Clownerei beschert Christian Perleth alias ZaPPaloTT seit zehn Jahren leuchtende Kinderaugen und schallendes Gelächter. Getreu seinem Motto „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu, steh jeden Tag auf und erfinde Dich neu“ arrangiert und choreografiert er seine Bühnenstücke mit größtem Spaß. Mit seinem neuesten Wurf „ZaPPaloTT und der AuZerirdische“

ist der studierte Grundschulpädagoge im Januar im Würzburger Theater am Neunerplatz zu Gast und hat die Lacher auf seiner Seite: Zauberer ZaPPaloTT ist im Sternenfieber und zaubert, albert und singt mit den Kindern, was das Zeug hält. Alles wäre in Ordnung, würde nur nicht ständig das Telefon klingeln. Nicht genug, plötzlich steht Besuch vor der Türe, unerwarteter, als dem Weltraum ...



Zehnmal stehen ZaPPaloTTs neueste FasZinierungen im Januar auf dem Spielplan. Die Geschichte über Sternenstaub, ferne Planeten und einen frechen AuZerirdischen, den ein bisschen Heimweh plagt, ist zu sehen am: 2. (Premiere), 3., 6., 9., 10., 15., 16., 23., 24., 30. und 31. Januar jeweils um 16 Uhr. Karten gibt es im Theater am Neunerplatz www.neunerplatz.de oder unter 0931.415 443. sek

FOTO: PERLETH, ILLUSTRATION: FREEPIK.COM

Richtig gute Unterhaltung

ZaPPaloTTi-FamilienTheaterFestival lockt vom 2. bis 6. März ins Felix-Fechenbach-Haus nach Würzburg

Kinderunterhaltung kann man so und so machen. Christian Perleth, der mit seinen ZaPPaloTT-FasZinierungen seit zehn Jahren Familienunterhaltung auf hohem Niveau pflegt, zeigt mit seinem 1. ZaPPaloTTi-FamilienTheaterFestival vom 2. bis 6. März wie richtig gute „Bespäßung“ aussehen kann. Sie ist bunt, vielfältig und steht für Toleranz. Jeder soll den Mut haben, anders zu sein und seinen eigenen Weg zu gehen. Dabei soll den an-

deren gegenüber Respekt vorgelebt werden. Sie ist offen für alle. Das Programm richtet sich an die ganze Familie vom Kleinkind bis zu Oma und Opa. Flüchtlingsfamilien bekommen ein freies Kartenkontingent und für Menschen mit Behinderung ist der Eintrittspreis reduziert. Und ihr hohes künstlerisches und pädagogisches Niveau soll klein wie groß begeistern. Um das alles zu gewährleisten, holt sich ZaPPaloTT Verstärkung aus den eigenen Reihen: Mit von der Partie sind der Clown Heini, das Korbtheater Ali Büttner, die Compagnie Nik und Allround-Talent ZaPPaloTT in vielfältiger Gestalt. Für Kindergarten- und Schulvorstellungen

eignen sich ganz besonders ZaPPaloTTs „Superhelden sind überall“ am 2. März um 10 Uhr. Das magische Mitmach-Theater über das Anderssein will Mut machen, seinen eigenen Weg zu gehen. Clown Heinis etwas andere Reise durch die Welt der Märchen unterhält am 3. März um 10 Uhr mit einem munteren bunten Programm aus viel Musik, Mimik, Sinn und Unsinn. Ali Büttners Korbtheater „Der kleine Rabe Socke“ am 3. März um 10 Uhr unterhält mit einer rabenstarken Geschichte, die zeigt, dass man nicht unbedingt mit dem Kopf durch die Wand gehen muss, um an sein Ziel zu gelangen. Karten für alle Vorstellungen gibt es unter www.faszinierungen.de oder unter 0931.35 81 80 35. sek

FOTO: KORBTHEATER ALI BÜTTNER

Das ZaPPaloTTi-Festival-Programm im Überblick

- 2. März 10 Uhr
ZaPPaloTT – Superhelden überall
- 3. März 10 Uhr
Clown Heini – Alles Märchen!
- 4. März 10 Uhr
Korbtheater Ali Büttner – Rabe Socke
- 4. März 15 Uhr
Korbtheater Ali Büttner – Senioren-Puppen-Theater – Wie das Leben so spielt
- 5. März 15 Uhr
Compagnie Nik – König & König
- 5. März 20 Uhr
WunderWeltenVarieté – Die JUNGE Generation
- 6. März 11 Uhr
Familienbrunch „KunterBunt“ – Clown Heini, ZaPPaloTT, Theater Spielberg



Einen ganzen Winter lang

Die Städtische Kulturarbeit Bad Neustadt startet in die 15. Kindertheater-Saison

Der Winter ist grau und langweilig? Von wegen!

Für Kids in der Rhön bietet das Team der Städtischen Kulturarbeit Bad Neustadt Kindertheater. Zum 15. Mal hebt sich von Oktober bis April der Vorhang für neun lustige Geschichten. Treffpunkt ist der zentral gelegene Bildhäuser Hof in Bad Neustadt. Das Programm bringt eine Mischung aus bewährten und neuen Künstlern. Der Bogen spannt

sich vom Theater über Clownerie bis zum Puppen- und Figurentheater. In diesem Jahr sind auch das Turbo Prop Theater aus Dortmund (Grusel, Motz und Monster), das Theater im Ohrensessel aus Wien (DreiMalGrimm“) und das Theater Lanzelot aus Nürnberg (Das Grüffelokind) zu Gast in der Saalestadt. Ein Muss im Programm ist das Meininger Puppentheater (Die fabelhafte Welt des Monsieur F) und Clown

Buffo (Allegro mit Watsche). Die meisten Stücke sind für Kinder ab drei Jahren geeignet. Spieltag ist immer Sonntag und Beginn ist um 15 Uhr. *red*

FOTO: PUPPENTHEATER MEININGEN, HINTERGRUNDBILD: FREEPIK.COM

Alle Termine finden sich unter www.vhs-nes.de. Karten zum Einheitspreis von 4,50 Euro gibt es ab sofort unter Telefon 09771.40 53.



Viel Spaß an langen Winter-Sonntagen verspricht das Kindertheater der Städtischen Kulturarbeit Bad Neustadt. Am 25. Oktober entführt das Puppentheater Meiningen in „Die wunderbare Welt des Monsieur F“.

Weil Glück so eine Sache ist

Mit viel Fantasie setzt Friedrich Köhler Grimms Märchen für Kinder ab 4 Jahren um



Es ist so eine Sache mit dem Glück. Was gerade glücklich macht, das hängt ja ganz arg von der jeweiligen Situation ab. Genau das erfährt der kleine Hans. Der ist bei einem Goldschmied in die Lehre gegangen. Sieben lange Jahre hat er bei ihm gearbeitet. Und weil Hans so ein fleißiger kleiner Kerl war, bekam er eine superschöne, riesige Goldkugel als Geschenk – so groß war die wie sein Kopf! Da war der kleine Hans glücklich. Nur einen Nachteil hatte die Kugel: Man kam kaum vorwärts mit ihr...

Wunderschöne Bilder findet Friedrich Köhler unter der Regie von Susanne Capar bei seiner 50-minütigen Umsetzung des

Grimmschen Märchens im Theater Spielberg für Kinder ab vier Jahren. Jede neue Figur sorgt beim



Viele Abenteuer hat der kleine Hans zu bestehen, bis er endlich wieder zu Hause ist.

kleinen Premierenpublikum für große Heiterkeit. Angefangen vom wiehernenden Steckenpferd über die unermüdlich Gras schmatzende Kuh (gestaltet von Annette List), das Cupcake liebende rosa Schwein bis hin zur Gans, die zur Musik von Tim Jäger aus einer kuschelweichen Daunendecke herauswächst. So traumhaft schön ist dieses Kuschelweiche, dass es allen Kids logisch erscheint: Klar tauscht Hans sein Schwein gegen diese tolle Gans!

Am Ende steht der kleine Knabe, der seinem besten Freund von unterwegs über seine Abenteuer auf dem Laufenden gehalten hatte, mit leeren Händen da. Nichts in

den Händen zu haben, kann aber gar nicht schlecht sein. Wie mühe-los erklimmt Hans nun den hohen Berg zu seinem besten Freund! Nach sieben langen Jahren sind die beiden endlich wieder zusammen. Zwar ohne Goldkugel und ohne Pferd, ohne Schwein und ohne Gans. Aber überglücklich, sich endlich wieder zu haben.

Weitere Vorstellungen stehen am 9., 10., 12., 17., 19. und 24. Januar auf dem Spielplan des Theaters Spielberg. Pat Christ

FOTO: PAT CHRIST

Infos und Karten unter www.theater-spielberg.de.

Chaos im Zauberwald

Im Januar realisiert das Mainfranken Theater wieder einmal eine Kinderoper

Wie öde! Stella, die auf dem Dachboden kramt, ist genervt. Total atmisch findet die Achtjährige, was da in dem Märchenbuch steht, das ihr eben in die Hände gefallen ist. In hohem Bogen feuert sie das Buch von sich. Oh weh!!! Das hätte sie besser nicht tun sollen. Denn plötzlich ist die ganze Märchenwelt durcheinandergelassen. Wie es Stella gelingt, alles wieder in Ordnung zu bringen, das erzählt die Kinderoper „Chaos im Zauberwald“, die am 17. Januar im Mainfranken Theater Premiere feiert.

Die komplette Märchenwelt stellt Konzertdramaturgin Beate Kröhnert in ihrem übermütigen Libretto auf dem Kopf. Das schöne Schneewittchen wird plötzlich aufmüpfig. Sie streift das Joch der Hausfrau ab und weigert sich, weiterhin allzeit bereit die Tellerchen der Zwerge zu spülen, ihre Bettenchen zu machen und den Müll runterzubringen.

Frau Holle hat ihre esoterische Ader entdeckt, der Frosch aus dem Froschkönig mutierte zum grauen Bürokraten. Selbst der böse Wolf ist nicht mehr der Alte. Aus dem grimmigen Gesellen wurde ein neurotisches Wesen ganz ohne Biss, das Angst hat, sich von Stella ein paar Haare ausreißen zu lassen. Doch die sind, neben Schneewittchens



vergiftetem Apfel, nötig, um jenes Puder zu kreieren, das, aufs Märchenbuch aufgetragen, die Märchenwelt wieder ins Lot rücken kann.

Es ist schon eine ganze Weile her, dass das Mainfranken Theater eine Kinderoper realisierte. Die Inszenierung, der aktuell unter der Regie von Martin Philipp und der musikalischen Leitung von Frank Sodemann in den Kammerspielen entsteht, verspricht, ein Leckerbissen für Kids ab fünf zu werden. Eine Stunde lang verfolgen sie die Abenteuer von Protagonistin Stella und ihrem Helfer, dem Gestiefelten Kater.

Ganz nebenbei kommen die kleinen Zuschauer in Kontakt



In ihrem ersten Libretto für eine Kinderoper stellt Beate Kröhnert die Märchenwelt auf den Kopf.

mit bekannten, auf rund zwei Minuten verkürzten Arien, etwa aus Mozarts „Zauberflöte“ oder Bizets „Carmen“. Als Sängerinnen und Sänger erleben sie

Stars wie Barbara Schöller, Silke Evers und Joshua Whitener aus dem Ensemble des Mainfranken Theater.
Pat Christ

FOTOS: PAT CHRIST, ULI SPITZNAGEL
HINTERGRUNDBILD: FREEPIK.COM

Das neue Hexen-Musical **BiBi Blocksberg** KIDDINX
HEXEN HEXEN ÜBERALL
26.12.2015 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM
Mit freundlicher Unterstützung von: argo, FLYER-ALARM, etc.
www.argo-konzerte.de Tickets: 0931 / 6001 6000



Nach elf spannenden Jahren gibt es dieses Weihnachten ein neues Hexen-Abenteuer mit Bibi und ihren Freunden.

„Hexen, Hexen, überall“

Bibi Blocksberg fegt am 2. Weihnachtsfeiertag durch das CCW

Zugegeben, zwischen spannenden Bescherungen und tollen Geschenken kann Weihnachten auch ganz schön anstrengend sein. Schließlich stehen in dieser Zeit zahlreiche Besuche an. Oma, Opa, Tante, Onkel – die Liste ist ziemlich lang. Umso schöner, wenn die Festtafel gegen einen ausgelassenen Familiennachmittag mit einem Kindermusical getauscht wird. Im Congress Centrum Würzburg (CCW) haben Groß und Klein Jahr für Jahr Gelegenheit, den Trubel auszusperrern und in märchenhafte Welten zu entfliehen. In diesem Jahr erwartet sie Deutschlands beliebteste kleine Hexe. Diese feiert 2015 ihr

35-jähriges Jubiläum. Und die junge Dame kriegt jede Menge Besuch: Denn nach drei hexenstarken Bibi Blocksberg-Musicals mit rund 900.000 Zuschauern, gibt es nun eine neue Show mit tollen neuen Songs und viel Hex-hex. „Hexen überall“ geht auf ausführliche Tour und macht am 26. Dezember um 15 Uhr in Würzburg Station. Natürlich geht es auch beim Geburtstags-Abenteuer ordentlich drunter und drüber. Immerhin steht ein gigantisches Welt-Hexentreffen an. Und wo soll das Ganze stattfinden? Nicht etwa in einer großen Metropole. Oh nein! Für die Zusammenkunft wurde ausgerechnet Neustadt

ausgewählt. Kein Wunder, dass alle ziemlich aufgeregt sind. Die ganze Stadt steht Kopf! Freut Euch auf 110 Minuten Spannung für die ganze Familie. Geeignet ist das

turbulente Vergnügen für alle ab fünf Jahren.

Nicole Oppelt

FOTOS: KIDDINX STUDIOS

www.argo-konzerte.de

Verlosung

Bibi ist ständig zu Streichen aufgelegt. Mit Marita, Florian und Moni erlebt sie viele Abenteuer. Und natürlich ist da nicht selten Hexerei im Spiel. Die Erlebnisse der kessenen Hexe und ihrer Freunde gibt es aber nicht nur auf der Bühne. Leporellino verlost 10 CDs an diejenigen unter Euch, die uns sagen können, welches Jubiläum Bibi 2015 feiert. Die Antwort mit der richtigen Lösung auf eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer an: kunstvoll Verlag, Stichwort: „Bibi Blocksberg“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2015. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zappalotti

Familien Theater Festival

Mi-Fr: für Kindergärten & Schulen Fr-So: für Familien

ZauberTheater,
PuppenTheater,
ClownsTheater,
MenschenTheater,
VariétéTheater ...

Strahlende Augen &
quietschendes
Kinderlachen...

2.-6. März 2016, Würzburg, Felix-Fechenbach-Haus
Karten & weitere Infos: www.zappalott.de

Andere Kulturen achten lernen

Die International School Mainfranken beim Winterfest am 28. November kennenlernen



Ziel der ISM ist es, ihre Schüler zu befähigen, sich im weltweiten Business international bewegen zu können.

Die International School Mainfranken (ISM) ist eine auf Elterninitiative privat gegründete internationale Schule in der Nähe von Schweinfurt. Ihr Ziel ist es, basierend auf einem klaren Leistungsprinzip, an die Bildung in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts höchste Anforderungen zu stellen. Das Lehrer-Kollegium unterrichtet derzeit über 100 deutsche und internationale Schüler von der ersten bis zur zwölften Klasse und ermöglicht den Weg bis hin zum weltweit anerkannten Abitur (International Baccalaureate®, kurz IB). Der Unterricht findet generell auf Englisch statt, um den Zugang der Schüler zur global-vernetzten Welt später leichter zu ermöglichen. Neben dem regulären Fach Deutsch wird Spanisch als zweite Fremdsprache angeboten.

Die ISM konzentriert sich auf die ganzheitliche Entwicklung des

einzelnen Kindes. Die Grundprinzipien der Schule sind die Wertschätzung verschiedener Kulturen sowie gegenseitiger Respekt und Achtung vor anderen Kulturen und Gebräuchen. Die Schule fördert und fordert die Initiative eines jeden Schülers, das eigene Potenzial voll auszuschöpfen. Auf diese Weise bildet sie selbstbewusste, global denkende und mitfühlende Persönlichkeiten aus, die sich die Freude am Lernen ein Leben lang bewahren.

Die International School Mainfranken lädt alle, die mehr über die Schule und ihre Aktivitäten erfahren möchten, am 28. November zu ihrem Winterfest nach Unterspiesheim. Ab 14 Uhr steht das Team der International School Mainfranken mit Antworten auf Fragen rund um die Schule zur Verfügung. Am späteren Nachmittag, ab 17 Uhr, eröffnen die Schüler das diesjäh-

rige Winterkonzert. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von den Darbietungen der Schüler überraschen. Das PTO (Parent-Teacher-Organization) erwartet seine Gäste mit vielen Leckereien. *ge*

FOTOS: INTERNATIONAL SCHOOL, ILLUSTRATION: FREEPIK.COM



Das Lehrer-Kollegium unterrichtet derzeit über 100 deutsche und internationale Schüler von der ersten bis zur zwölften Klasse.

Schulbildung für das 21. Jahrhundert

Winterfest
28.11.2015

Klassen
1 bis 12

Bus aus
Würzburg

Unterricht
in Englisch

Individuelle
Förderung



International School Mainfranken

Unterspiesheim (bei Schweinfurt) · www.the-ism.de

Misch' mit!

Das Projekt „Stadtteil-Checker“ lädt Kids zur aktiven Gestaltung Würzburgs ein

Spielplätze, Bolzplätze, Jugendtreffs und Jugendzentren – Ideen gibt es viele. Doch oft gehen die Träume der Kleinen an den Ideen der Großen vorbei. In Würzburg ist das jetzt anders. Hier soll bis Ende 2017 Hand in Hand an einer schöneren Umgebung gearbeitet werden. „Die ‚Stadtteil-Checker‘ ist ein neues Projekt des Stadtjugendrings Würzburg und ist in fünf Stadtteilen aktiv: Heidingsfeld, Frauenland, Lengfeld, Sanderau und Dürrbachtal“, erklärt Hartmut Emser, Leiter der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienarbeit der Stadt Würzburg. Das von Aktion Mensch geförderte Projekt unter der Ägide des Würzburger Felix Hofmann, der das Projekt

pädagogisch begleitet, richtet sich hauptsächlich an die Altersstufe 13 bis 18 Jahre. „Unser Ziel ist es je nach Interessen und Altersgruppen verschiedene Kleingruppen zu bilden, die Verbesserungs- und Veränderungsvorschläge für ihren Stadtteil ausarbeiten“, erklärt der Stadtjugendring, worum es bei dem in Deutschland wohl einmaligen Vorhaben geht. Die jungen Leute sollen lernen, ihre Anliegen selbst zu formulieren und so ganz nebenbei politische Strukturen kennen lernen. An wen muss ich mich wenden? Wie schaffen wir es, dass Forderungen umgesetzt werden? Fragen, mit denen sie sich in diesem Rahmen aktiv auseinandersetzen. „Jugendliche müssen in die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes miteinbezogen werden. Sie müssen sich in ihrem Stadtteil, der in dieser Altersstufe noch unmittelbarer Bezugsort ihrer Freizeitgestaltung ist, wieder finden“, erklärt Emser, warum das Projekt so wichtig ist. Bestimmte bzw. explizite Kriterien-Vorgaben gibt es nicht. „Die Ideen und Vorstellungen sollten aber einen realistischen Bezug haben, nicht ide-



ologisch eingegrenzt sein und was letztlich die Finanzierung betrifft, eine umsetzbare Größenordnung beinhalten.“ Wie es gehen kann, zeigt der in den Mainwiesen entstandene Skatepark, der mittlerweile zu einem attraktiven Treffpunkt für die Szene geworden ist und einen hohen Stellenwert in der Freizeitgestaltung bei Jugendlichen hat. „Durch das große Engagement von Jugendlichen und jungen Menschen wurde dieses Projekt über einen Zeitraum von fünf Jahren angeschoben, geplant und letztlich auch umgesetzt“, so Hartmut Emser. Aktuell im Gespräch sei das Projekt „Parkour“, eine neue Sportart, die besonders Jugendliche und junge Menschen anspricht und begeistert. „Hier gibt es eine sehr aktive Gruppierung in unserer Stadt, die sich bei den ‚Stadtteil-Checkern‘ gemeldet haben.“ Eine erste Anlauf-

stelle für alle Interessierten ist die Homepage des Projekts. Hier gibt es grundsätzliche Informationen, kann sich über konkrete Themen ausgetauscht und letztlich auch Anliegen gestartet werden. Die „Stadtteil-Checker“ sind aber auch bei Veranstaltungen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit präsent und knüpfen direkte Kontakte zu den Jugendlichen. Darüber hinaus beteiligen sich die „Stadtteil-Checker“ im Rahmen ihrer Netzwerkarbeit aktiv an verschiedenen Stadtteilrunden, die in ihrem jeweiligen Stadtteil präsent und tätig sind. *Nicole Oppelt*

FOTOS: STADTJUGENDAMT, ILLUSTRATION: FREEPIK.COM



Beim „Stadtteil-Checker“-Projekt unter der Leitung von Felix Hofmann, hier mit Praktikantin Dajana Schneider, können sich Jugendliche für eine bestimmte Sache oder längerfristig einbringen.

www.sjr-wuerzburg.de
www.stadtteil-checker.de
[www.facebook.com/
StadtteilChecker](https://www.facebook.com/StadtteilChecker),
Whatsapp: 0157-30131735

Wo geht's denn nach Bethlehem?

Die Weihnachtsgeschichte spannend erzählt



Autorin Sandra Salm und Illustratorin Elli Bruder sorgen pünktlich zur Adventszeit für neuen Lesestoff rund um die wohl bekannteste Geschichte der Welt. In ihrem Ende September erschienenen Büchlein für alle ab drei Jahren steht die kleine Rebekka im Mittelpunkt. Das sechsjährige Mädchen hat, neben ihren vier Brüdern, auch eine große Schwester – Maria, die sie abgöttisch liebt. Gemeinsam schlafen sie auf einer Matte im elterlichen Haus. Doch eines Nachts passiert etwas Merkwürdiges. „Ich wachte auf, weil es in unserer Schlafkammer plötzlich ganz hell

war“, erzählt Rebekka. „Das Leuchten kam von einem Wesen, das mitten in der Kammer stand und zu Maria sprach.“ Während Hund Strubbel friedlich schnarchte, erfährt Maria, dass sie einen Sohn bekommen wird. Rebekka ist sich zunächst nicht sicher. Träumt sie oder ist sie wach? Nein, das alles passiert wirklich. Die darauf folgenden Wochen sind toll. Maria freut sich auf das Baby und auch Rebekka spürt ein „Freudenkrribbeln“

im Bauch. Doch die Euphorie wird schnell getrübt. Maria und ihr Verlobter Joseph müssen nach Bethlehem aufbrechen.

Ohne sie! Rebekka weint bitterlich. Dann fasst sie einen Entschluss: Sie muss zu Maria. Gemeinsam mit ihrem Hund machte sie sich auf den Weg. In einfacher Sprache, gut leserlicher Schrift und mit lebendigen Bildern laden Salm und Bruder Groß und Klein dazu ein, die Weihnachtsgeschichte in einem etwas anderen Abenteuer neu zu entdecken. „Wie Rebekka beinahe Weihnachten verschlief“ wird so zu einem spannenden Vergnügen für alle, die sehnsüchtig auf das Christkind warten.

Nicole Oppelt



www.patmos.de
Sandra Salm und Elli Bruder:
Wie Rebekka beinahe
Weihnachten verschlief
Patmos Verlag 2015,
ISBN: 978-3-8436-0631-8
Preis: 12,99 Euro

Sternenglanz

Kreatives aus Eierkarton zaubern

Was andere achtlos in den Müll oder das Altpapier werfen, erblüht in den Händen von Maria Hocke zu neuem Leben. Ihre Liebe und ihre Kreativität gilt seit Jahren dem ganz einfachen Eierkarton, wie es ihn in jedem Geschäft als Behälter für Eier zu kaufen gibt. Aus ihm entwirft sie mit viel Geschick und Geschmack herrlichen Weihnachtsschmuck. Ihre Erfahrung mit dem Naturmaterial hat sie in einem kleinen quadratischen Ringbüchlein zusammengefasst. Jeder Stern, jede Dekoration ist mit einer reich bebilderten Arbeitsanleitung versehen, so dass auch Kinder ab vier Jahren die Sterne alleine basteln können. Jeder, der das

mit viel Liebe zusammengestellte Büchlein durchblättert, wird nicht für möglich halten, was sich aus banalem Eierkarton zaubern lässt. Weitere Kreativtitel von Maria Hocke finden sich im Internet unter www.eschenblatt-verlag.de. Viel Spaß beim Ausprobieren! *sek*

Maria Hocke: Weihnachtssterne – Kreatives aus Eierkarton. 32 Seiten, Ringbindung, Eschenblatt Verlag Eussenheim 2015, ISBN 978-3-9809799-6-2, 6,50 Euro



 **PrintCarrier.com**
the printing people

Der starke Druckpartner an Ihrer Seite!

dauerhaft günstige Preise

gratis Versand

gratis Datenprüfung

» www.PrintCarrier.com



Leporellino 15



präsentiert von:

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Gut für Mainfranken

CHARIVARI
KINDERNACHRICHTEN

**WENN DIE WELT
KOPF STEHT,**

**ERKLÄREN
WIR SIE DIR!**



Montag bis Freitag 6.40 und 16.40 Uhr

Würzburg	• FM 102.4	Lohr/Gemünden	• FM 90.4
Karlstadt	• FM 88.6	Ochsenfurt	• FM 92.6
Marktheidenfeld	• FM 99.0	Kitzingen	• FM 88.5